

Menschen mit Behinderung erstmals als Heilige Drei Könige unterwegs

Inklusion steht unter einem guten Stern

Ennigerloh (gl). Im Pfarrheim der St.-Jakobus-Kirche Ennigerloh herrscht aufgeregtes Treiben. Kinder und Erwachsene in bunten Umhängen laufen umher und suchen noch schnell die letzten Sachen zusammen. Darunter sind auch Franz-Josef Predeck und Ann-Christin Ephan. Sie sind Bewohner des Christophorus-Hauses, des Wohnheims für Menschen mit Behinderung. Zum ersten Mal sind als Sternsinger unterwegs.

Ausgestattet mit Umhängen, gelben Kronen, einem Stern und einer Spardose machen sie sich am Samstagmorgen zusammen mit Messdienerleiterin Milena Kone und ihrem Betreuer Johannes Celik auf den Weg, die Clemens-August-Straße entlang. Am Mittwoch hatten sie zusammen mit den anderen Sternsängern noch den Text geübt. Ob sie aufgeregt sind? „Nein“, sagt Ann-Christin Ephan.

Franz-Josef Predeck klingelt am ersten Haus. „Wenn die aufmachen, müssen wir das Lied singen“, erinnert Milena Kone die beiden. „Wir kommen aus dem Morgenland, oder?“, fragt Predeck noch schnell. Zeitgleich mit dem Nicken von Milena Kone öffnet sich die Tür, und die Sternsinger beginnen zu singen. „Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr, Caspar, Melchior und Balthasar.“ Mit einem Lächeln übergibt Bewohnerin Brigitte Hagemeyer den

Sternsängern ihre Spende und einige Süßigkeiten. „Ich freue mich jedes Jahr darauf“, sagt die Ennigerloherin. „Die Leute setzen sich für ihren guten Zweck richtig ein, das ist schön zu erleben.“

Auch vor der Haustür von Horst Groschke ist die Laune gut. „Wenn ich sehe, mit was für einer Begeisterung sie dabei sind, das ist einfach schön“, betont er.

Nach dem Besuch einiger weiterer Häuser klopft es in der Spardose schon vielversprechend. Mitorganisatorin Anja Hartmann hatte den Sternsängern erklärt, dass das Geld für die Partnergemeinden in Indien und Kolumbien sei. „Kommt das Geld auch an?“, fragt Franz-Josef Predeck. „Das Geld kommt immer an“, versichert ihm Milena Kone. „Und die anderen sammeln ja auch noch, das wird dann alles zusammengerechnet.“ Predeck, der stolz berichtet, dass er auch Messdiener sei, tut „gern etwas für die Leute, die wirklich in Not sind, weil mir Kirche auf jeden Fall sehr viel Spaß macht“.

Die Gemeinde St. Jakobus und das Christophorus-Haus stehen schon länger in Kontakt. „Im Gemeinderat wurde berichtet, dass die Bewohner gern noch mehr machen würden“, erklärt Pfarrer Andreas Dieckmann. So sei dann die Idee mit dem Sternsingen entstanden. Es zeigt einmal mehr, dass die Inklusion in Ennigerloh unter einem guten Stern steht.



Mit Spardose, Stern, Umhängen und gelben Kronen waren (v. l.) Franz-Josef Predeck, Betreuer Johannes Celik, Ann-Christin Ephan und Messdienerleiterin Milena Kone am Samstag als Sternsinger in Ennigerloh unterwegs. Fotos: Strickeling



Den Segensspruch „20°C+M+B*24“ schrieb oder klebte Messdienerleiterin und Sternsingerin Milena Kone an die Hauswände.



Mit der Spardose in der Hand sammelte Franz-Josef Predeck Geld für den guten Zweck. Auch Heinz Jasper (l.) spendete.

„Ich bin nächstes Jahr wieder dabei“

Ennigerloh (gl). Nicht überall wird den Sternsängern an diesem Tag geöffnet. „Keiner da?“, fragt Ann-Christin Ephan, nachdem niemand auf das Klingeln reagiert hat. „Die sind bestimmt noch gar nicht aufgestanden“, vermutet Milena Kone. Also ziehen die Sternsinger weiter, zum Höhepunkt ihrer Runde: dem Christophorus-Haus.

„Jetzt sind wir bei uns“, sagt Franz-Josef Predeck freudestrahlend. „Da können wir überall klingeln, dann kommen sie alle raus.“ Gesagt, getan. Ann-Christin Ephan drückt begeistert

sämtliche Klingeln und lässt so keinen Zweifel daran, dass es wichtig ist, an die Tür zu kommen. Ein bisschen mulmig wird es den beiden dann aber doch. „Das wird jetzt echt peinlich, die kennen uns“, sagt Franz-Josef Predeck. „Aber das ist doch gut“, beruhigt ihn Milena Kone. Sie soll recht behalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Betreuerinnen und Betreuer freuen sich, bekannte Gesichter zu sehen. Nach der Spende begleiten einige Bewohner die Sternsinger auf ihrer Tour durch das ganze Haus. Der Spaß kommt an diesem

Tag nicht zu kurz. „Ich finde das sehr wichtig“, betont Milena Kone, die seit acht Jahren an der Sternsingeraktion teilnimmt. „Wenn man vor der Haustür steht und singt, dann macht man den Menschen einfach eine Freude.“

Im ganzen Stadtgebiet sind an diesem Wochenende Sternsinger unterwegs. Allein in Ennigerloh sind es 131 Kinder und Jugendliche, die Geld für den guten Zweck sammeln. „Motiviert, entspannt und stolz“, so hat Mitorganisatorin Anja Horstmann die Stimmung unter den 33 Gruppen vor der Aussendung beschrieben.

„Eine Gruppe, die ich gerade besucht habe, hat gesagt: Wir machen das, weil wir wissen, dass wir etwas Gutes tun“, fügt Pastoralreferentin Sabine Gimpe hinzu. „Das ist eine ganz tolle Aussage.“

Die jüngste Sternsingerin ist mit ihren vier Jahren in diesem Jahr schon zum zweiten Mal dabei gewesen. Ansporn für Franz-Josef Predeck, der mit seinen 67 Jahren der älteste Sternsinger ist. „Ich bin auch nächstes Jahr wieder dabei“, betont er. „Wir freuen uns, dass man auch mit Behinderung sowas machen kann.“ Katharina Strickeling



Da sind wir: Am Christophorus-Haus drückte Ann-Christin Ephan sämtliche Klingeln, um den Bewohnern zu zeigen, dass die Sternsinger kommen.

St. Jakobus

Wort-Gottes-Feier und Frühstück

Ennigerloh (gl). Alle Frauen sind für morgen, Dienstag, zu 8.30 Uhr zu einer Wort-Gottes-Feier mit Pastoralreferentin Sabine Grimpe in die St.-Jakobus Kirche eingeladen. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Jakobus-Haus statt.

Glückwünsche

- Alfred Ramolla aus Ennigerloh wird heute, Montag, 85 Jahre alt.
- Ursula und Robert Schuler aus Ennigerloh feiern am heutigen Montag ihre Eiserne Hochzeit.

Sonntag



Am kommenden Sonntag können Karten für die Schützengala am 27. Januar in Enniger erworben werden. Wieder mit dabei ist unter anderem die Tanzgruppe Spirit. Das Bild zeigt die Tänzerinnen bei der Gala im vergangenen Jahr. Archivfoto: Baumjohann

Kartenvorverkauf für Schützengala

Enniger (gl). Die Schützenbruderschaft Enniger 1929 lädt zur Schützengala 2024 ein. Für diesen ersten karnevalistischen Höhepunkt in Enniger werden der Ankündigung zufolge am kommenden Sonntag, 14. Januar, ab 11 Uhr im Heimathaus die Eintrittskarten verkauft. Für alle, die nachträglich noch Karten erwerben wollten, werde auf der Internetseite des Vereins unter www.schuetzen-enniger.de ein aktueller Sitzplan veröffentlicht. Karten könnten dann ab 15 Uhr, nach dem Vorverkaufsstart, unter ☎ 0157/83495810 gekauft werden.

Sven Braun habe mit seinem

Team ein tolles Programm zusammengestellt, teilen die Schützen mit. Musik, Sketche, Tanzleistungen und einiges mehr werden vom Spielmannszug Enniger-Vorhelm, der Ehrengarde, den Jungschützen, dem Thronfolge um den amtierenden König Jürgen (II.) Peitz und seiner Königin Susann (I.) Teich, der Tanzgruppe Spirit sowie den Hellbachnixen dargeboten. Musikalisch wird die Gala von der Band The Cube begleitet.

Die Gala findet am Samstag, 27. Januar, im Sportpalast an der Grundschule statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr.

18. Januar

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende in Grundschule St. Marien auf

Enniger (gl). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft für Donnerstag, 18. Januar, zur Blutspende in Enniger auf. Spender sind von 16.30 bis 20 Uhr in der St.-Marien-Grundschule, Marienstraße 10, willkommen.

Wer etwas Gutes für sich und für andere tun möchte, sollte das Jahr der Ankündigung zufolge mit einer Blutspende beginnen. Das Rote Kreuz bittet darum, sich vorher einen Termin zu reservieren. Wer unter www.blutspende.jetzt eine Blutspendezeit bucht, könne ohne Wartezeit Blut spenden.

Mit einer Spende könne bis zu

drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende sei Hilfe, die ankommende und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gebe. Für den Spender selbst sei jede Blutspende auch ein kleiner Gesundheits-Check, weil der Blutdruck, der Puls, die Körpertemperatur und der Blutfarbstoffwert unmittelbar vor der Blutspende überprüft würden. Im Labor des Blutspendedienstes folgten Untersuchungen auf verschiedene Infektionskrankheiten.

Was passiert bei einer Blutspende? Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt

sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Zum Termin muss unbedingt der Personalausweis oder Führerschein mitgebracht werden. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Nach der Spende gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpakets.

Alle Blutspendedetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter ☎ 08001194911 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.



Für Donnerstag, 18. Januar, ruft das DRK zur Blutspende in Enniger auf. Symbolfoto: dpa



Ennigerloh

Wegen Protest

Landwirte sagen Turnier ab

Ennigerloh (gl). Der Landwirtschaftliche Ortsverein Ennigerloh sagt sein für Donnerstag, 11. Januar, geplantes Doppelkopfturnier ab. Grund ist die Protestwoche, die am heutigen Montag mit einer Schlepferfahrt durch das Stadtgebiet startet. Die Landwirte demonstrieren gegen geplante Sparmaßnahmen der Bundesregierung im Agrarsektor („Die Glocke“ berichtete).

Hotel Kröger

Spielmannszug versammelt sich

Ostenfelde (gl). Der Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr lädt zur Generalversammlung ein. Diese findet am Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr im Hotel Kröger statt.

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 8. Januar 2024

Hallenbad Ennigerloh: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Friedhofsverwaltung: vormittags erreichbar unter ☎ 02521/931269 (Claudia Stichling).

L.B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung „Spurensuche“ mit Werken von Dirk Groß geöffnet, Service-Center an der Industriestraße in Ennigerloh.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an die Adresse buergerservice@ennigerloh.de.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Apotheke am Krankenhaus oHG, Elisabethstraße 8 in Beckum, ☎ 02521/822322.

Stadtmarketing und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001. Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Haus der Begegnung: 14 bis 18 Uhr geöffnet; 14 Uhr Computer für Anfänger; 14 Uhr Klöppelgruppe; 14.15 Uhr Gymnastik ab 60.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzi-Schule.

Grün-Weiß Westkirchen: 18 bis 19.30 Uhr Turnen der Männer, 19.30 bis 21 Uhr Turnen und Gymnastik der Frauen.

Sportschützen Treffler '91 Enniger: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Schießanlage im Sportpark Balhorn.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim, ☎ 02524/5572; ☎ 01577/3576682.

TV Ennigerloh: 19.30 Uhr Gymnastikgruppe Mergner/Niestroj in der Turnhalle der Jakobusschule.

Personalie

□ Artur Tissen kann am heutigen Montag auf eine 20-jährige Betriebszugehörigkeit beim Ennigerloher Unternehmen Rottendorf Pharma zurückblicken.